

**Hannover, Museum August Kestner  
Inv.-Nr. 410**

**Elfenbeintafel mit Darstellung des heiligen Nazarius**

**Entstehungsort:** Trier (?) oder Lorsch (?) (GOLDSCHMIDT 1918; vgl. NORDENFALK 1950 u. 1972 sowie Kommentar zur Provenienz); Westdeutschland (BOECKLER 1950)

**Entstehungszeit:** ca. 4. Viertel 10. Jh. (s. NORDENFALK 1950 u. 1972 sowie Kommentar zur Provenienz); 10. Jh. (BOECKLER 1950); Mitte 11. Jh. (GOLDSCHMIDT 1918)

**Format:** 16,5 x 10 cm

**Zustand:** vier Bohrlöcher (zur Befestigung) in den Ecken des Bildfeldes; auf Rändern der Rückseite Vorzeichnungen (?) für einen Ornamentrahmen

**Ikongraphie:** auf oder vor einer niedrigen Arkadenreihe stehende Heiligenfigur in Tunika und Chlamys (die linke Hand im Redegestus ausgestreckt, in der rechten ein Palmwedel haltend), umschrieben mit *SANCTVS NAZARIVS*, das Ganze umgeben von einem Halbpalmettenrahmen (z.T. von Fingern und Füßen leicht überschritten) – geometrisch komponiert, ähnlich der Vere-dignum-Seite im Sakramentar →Chantilly, Bibl. du château, Ms. 40, 3r (NORDENFALK 1950, s. ebd. u. GOLDSCHMIDT 1918 auch für eine detailliertere Beschreibung sowie verwandte Elfenbeinarbeiten)

**Kommentar zur Provenienz:** nach BISCHOFF 1989 möglicherweise unter dem Lorsch Abt Salemann (972-999) entstanden (so auch HÄSE 2002) und als Mittelstück einer Buchdeckelverzierung verwendet; von NORDENFALK 1950, wenn auch unter leichtem Vorbehalt, als eine „eigenständige Schöpfung[...] des Gregor-Meisters“ (wirkte unter Ebf. Egbert [977-993] in Trier) bezeichnet (s. auch NORDENFALK 1972); NORDENFALK 1972 u. 1988 zieht in Erwägung, dass die Tafel einst das vom sog. Meister des Registrum Gregorii ausgeschmückte Lorsch Sakramentar →Chantilly, Bibl. du château, Ms. 40 zierte, möglicherweise den Hinterdeckel (nach D'AUMALE 1900 hatte er diese Hs. im Jahr 1865 in London gekauft; wo sie vorher aufbewahrt wurde, ist unbekannt); auf Rückseite Angaben zum hl. Nazarius, u.a. zum Bezug zu Trier, und *Verzierung eines Buchdeckels aus d[em] VI. Jahrhundert, welches noch in der Dombibliothek in Trier befindlich* anscheinend von der Hand Friedrich G.H. Culemanns (1811-1886, aus Hannover) (s. FALK 1902), nach dessen Tod die Elfenbeintafel mit seiner Kunstsammlung ins Kestner-Museum gelangte (auf Rückseite Signatur *Inv. 410. Slg. Cul.*, in Rot)

**Bibliographie:** AUMALE, Henri d'Orléans, duc d': *Chantilly. Le cabinet des livres. Manuscrits*, Bd. 1, Paris 1900, S. 38-41 (Beschreibung der Hs. →Chantilly, Bibl. du château [ehem. Musée Condé], Ms. 40 [1447]); FALK, Franz: *Beiträge zur Rekonstruktion der alten Bibliotheca fuldensis und Bibliotheca laureshamensis* (Beihefte zum Centralblatt für Bibliothekswesen 26), Leipzig 1902, S. 53f.; LEHMANN, Paul: *Johannes Sichardus und die von ihm benutzten Bibliotheken und Handschriften*

(Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters 4.1), München 1911, S. 138; GOLDSCHMIDT, Adolph: *Die Elfenbeinskulpturen aus der Zeit der karolingischen und sächsischen Kaiser*, Bd. 2, Berlin 1918 (ND Berlin 1970), S. 5f., 25, Nr. 39 mit Abb. 18 (v), Tf. XIII (r); [BOECKLER, Albert]: *Ars sacra. Kunst des frühen Mittelalters. Juni – Oktober 1950*, München 1950, S. 76f., Nr. 140; NORDENFALK, Carl: *Der Meister des Registrum Gregorii*, in: *Münchener Jahrbuch der Bildenden Kunst. Dritte Folge 1 (1950)*, S. 61-77, hier S. 73-76 mit Abb. 19; SCHNITZER, Paul (Bearb.): *Handschriften aus dem Kloster Lorsch. Zur 1200-Jahrfeier der Stadt Lorsch im Jahre 1964 [...]. Katalog*, [Lorsch 1964], S. 15, Nr. 30, Tf. 12; NORDENFALK, Carl: *The Chronology of the Registrum Master*, in: Artur ROSENAUER u. Gerold WEBER (Hgg.): *Kunsthistorische Forschungen. Otto Pächt zu seinem 70. Geburtstag*, Salzburg 1972, S. 62-76, hier S. 69 mit Anm. 29; NORDENFALK, Carl: *Milano e l'arte ottoniana: problemi di fondo sinora poco osservati*, in: Carlo BERTELLI (Hg.): *Il millennio ambrosiano*, [Bd. 2:] *La città del vescovo dai Carolingi al Barbarossa*, Mailand 1988, S. 102-123, hier S. 102-104 mit Abb. 123; BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 67, 93, Anm. 52; HÄSE, Angelika: *Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch. Einleitung, Edition und Kommentar* (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), Wiesbaden 2002, S. 23 mit Anm. 32

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>